



**Bis 2,50 m hoch stand das Wasser in den Gebäuden der TU Dresden in Tharandt.**

Foto: Alexander Solger

## Echte Partnerschaft lebt aus Hilfe in Not

Das enorme Hochwasser im Sommer 2002 ließ das Flüsschen Weißeritz in Sachsen zu einem reißenden und alles vernichtenden Strom anschwellen. Der Ort Tharandt, wo auf einem Forschungscampus die Fakultät für Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften der TU Dresden beheimatet ist, wurde völlig überflutet. Da es keine Vorwarnung gegeben hatte, konnten nur wenige Geräte und sonstiges Inventar rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Das meiste wurde zerstört (über das Ausmaß der Schäden kann man sich im Internet ein Bild machen: [www.forst.tu-dresden.de/Boden/hochwasser.htm](http://www.forst.tu-dresden.de/Boden/hochwasser.htm)). So hat auch die stark

in Mitleidenschaft gezogene Bibliothek - die älteste forstwissenschaftliche Bibliothek der Welt - große Verluste im Bestand zu beklagen. Eine Bibliothek ist aber für jede wissenschaftliche Einrichtung unverzichtbar. Deshalb will die TUM, die mit der TUD über eine Hochschulpartnerschaft verbunden ist, mithelfen, die Bibliothek in Tharandt wieder aufzubauen. TUM-Vizepräsident Prof. Arnulf Melzer wandte sich schon im vergangenen Dezember in einem Brief an alle Alumni der TUM und bat um Unterstützung. Das Schreiben nennt Pläne, Anforderungen und Beispiele für bereits zugesagte Hilfe durch TUM-Alumni. Konkret heißt es in dem Brief:

»Baubeginn für den Neubau der Bibliothek mit etwa 1 000 m<sup>2</sup> Nutzfläche soll im Frühjahr 2003, die Fertigstellung ein Jahr später sein, und zwar unter Verwendung von Holz, das wir in den Wäldern von Tharandt selbst einschlagen und weiterverarbeiten wollen. Wir - das bin ich als Organisator der Aktion und die gesamte Hochschulleitung - bitten Sie um Ihre großzügige Unterstützung, damit wir die Maßnahme verwirklichen können. Wir haben bereits einige Zusagen erhalten, zum Beispiel von Herrn Kling (Penzberg), einem TUM-Alumnus, der uns mit seiner Bauingenieur-Firma die gesamte Statik kostenlos berechnen wird, wie auch von der Baufirma Peter Dobler (Kaufbeuren), der uns Beratung, Bauaufsicht und die mietfreie Überlassung der Baugeräte zugesichert hat.

Die Fachschaftsräte der beiden Universitäten werden die Mitarbeit der Studierenden der TU München und der TU Dresden organisieren. Unter anderem soll ein Ideenwettbewerb für den Bibliotheksneubau ausgelobt werden, den die Studierenden der Fakultäten für Architektur der beiden Partnerhochschulen koordinieren werden. Neben Geld für die Baumaßnahme selbst benötigen wir eine finanzielle Unterstützung, um den Studierenden wenigstens ein bescheidenes Taschengeld gewähren und ihre Unterkunft sowie Verköstigung sicherstellen zu können. Wir suchen auch Patenschaften für so genannte Wochenessen: für 15 bis 20 Studenten benötigen wir 750 bis 1 000 Euro pro Woche. Wer Lust hat, den »Bautrupps« auch noch selbst zu bekochen, ist herzlich eingeladen! Wir bitten Sie herzlichst, uns in dieser Aktion für unsere Partneruniversität zu unterstützen. Wir, unsere Alumni und unsere Freunde können dadurch zeigen, welcher positive und kooperative Geist von unserer Hochschule ausgeht.«

Bitte überweisen Sie Ihre Spende, über die eine Spendenquittung ausgestellt werden kann, an die Staatsoperkasse Bayern, Bayerische Landesbank München, Konto-Nr.: 24866, Bankleitzahl: 700 500 00, Verwendungszweck: Tharandt.